

Vorlage an den Landrat

Beantwortung der Interpellation 2019/60 von Lotti Stokar: «Wegfall der direkten TGV-Linie Basel–Marseille» 2019/60

vom 30. April 2019

1. Text der Interpellation

Am 17. Januar 2019 reichte Lotti Stokar die Interpellation 2019/60 «Wegfall der direkten TGV-Linie Basel–Marseille» ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

Seit 5 Jahren konnte man von Basel mit dem TGV direkt ohne Umsteigen nach Marseille fahren. Diese beliebte Verbindung ist seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 gestrichen worden. Damit weggefallen sind auch direkte Verbindungen nach Lyon, Avignon und Aix-en-Provence. Fahrten mit dem Zug sind bei Distanzen bis zu 1000 km weitaus ökologischer als Fliegen. Es hat sich aber gezeigt, dass vor allem umsteigefreie Verbindungen zwischen Zentren so attraktiv sind, dass die Reisenden sie auch benutzen. Die französische Mittelmeerregion ist in der Region Basel sehr beliebt. Es ist zu befürchten, dass mit dem Wegfall der direkten TGV-Verbindung auch wieder vermehrt das Flugzeug benutzt wird.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Regierungsrat dazu einladen, folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

- 1. Ist der Regierungsrat über den Wegfall der direkten TGV Linie Basel–Marseille im Voraus informiert worden?*
- 2. Ist der Regierungsrat involviert bei der Konzeption der internationalen Bahnverbindungen ab Basel?*
- 3. Welche Einflussmöglichkeiten sieht der Regierungsrat bei Konzeption und Fahrplan der internationalen Bahnverbindungen ab Basel?*
- 4. Mit dem Bahnanschluss Basel–Flughafen Basel-Mülhausen soll die Schweiz grosse finanzielle Investitionen in Frankreich tätigen. Damit wird der Flugverkehr zusätzlich gefördert. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat seinen Einfluss für die Förderung des umweltfreundlicheren Schienenverkehrs in Frankreich geltend zu machen?*
- 5. Wann kann mit einer Wiedereinführung der direkten TGV-Linie Basel–Marseille gerechnet werden?*

2. Beantwortung der Fragen

1. *Ist der Regierungsrat über den Wegfall der direkten TGV Linie Basel–Marseille im Voraus informiert worden?*

Nein.

Wie bereits bei der Einführung der Linie im Sommer 2013, hat SNCF Fernverkehr (Grandes Lignes) den Entscheid, die TGV-Verbindung Basel–Marseille auf Dezember des letzten Jahres einzustellen, ohne vorgängige Information des Kantons Basel-Landschaft getroffen.

2. *Ist der Regierungsrat involviert bei der Konzeption der internationalen Bahnverbindungen ab Basel?*

Nein.

3. *Welche Einflussmöglichkeiten sieht der Regierungsrat bei Konzeption und Fahrplan der internationalen Bahnverbindungen ab Basel?*

Gleich wie den nationalen Fernverkehr, müssen die Bahnen auch den internationalen Fernverkehr eigenwirtschaftlich betreiben, d.h. ohne Abgeltungen durch die öffentliche Hand. Die Regierungen haben deshalb grundsätzlich keinen Einfluss auf die Konzeption des Fahrplans im internationalen Personenverkehr. Da es im internationalen Bahnverkehr kein öffentliches Fahrplanverfahren gibt, fällt auch dieses Instrument weg, das den Regierungen im nationalen Fernverkehr die institutionalisierte Möglichkeit einer Stellungnahme bietet.

Die Einflussmöglichkeiten beschränken sich somit auf

- die Mitarbeit in Planungsgremien (Bsp. Bahnknoten Basel), wobei die Kantone hinsichtlich des internationalen und nationalen Fernverkehrs keine Entscheidbefugnis haben.
- nicht institutionalisierte und nicht verbindliche Kanäle (z.B. Schreiben an die verantwortlichen Stellen).

4. *Mit dem Bahnanschluss Basel–Flughafen Basel-Mülhausen soll die Schweiz grosse finanzielle Investitionen in Frankreich tätigen. Damit wird der Flugverkehr zusätzlich gefördert. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat seinen Einfluss für die Förderung des umweltfreundlicheren Schienenverkehrs in Frankreich geltend zu machen?*

Als grenzüberschreitendes Vorhaben setzt die neue Bahnanbindung EuroAirport Verhandlungen zwischen der Schweiz und Frankreich auf verschiedenen Ebenen voraus. Insbesondere gibt es auch auf Stufe der Verkehrsministerien ein ständiges Begleitgremium (Comité de Pilotage Franco-Suisse). Dieses kommt periodisch zusammen und behandelt Fragen zu grenzüberschreitenden Infrastrukturmassnahmen wie unter anderem der neuen Bahnanbindung. Hier kann der Regierungsrat Einfluss nehmen.

5. *Wann kann mit einer Wiedereinführung der direkten TGV-Linie Basel–Marseille gerechnet werden?*

Aufgrund der heutigen Sachlage ist kaum mit einer baldigen Wiedereinführung der direkten TGV-Linie Basel–Marseille zu rechnen. Letztlich wird die Marktentwicklung darüber entscheiden.

Liestal, 30. April 2019

Im Namen des Regierungsrats

Die Präsidentin:

Monica Gschwind

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich